

[ver]ä.: ° *bist recht verammlt* „verwöhnt“ Fischbachau MB.

[ge]ä. wie → ä., ° Gesamtgeb. vereinz.: ° *gam-meln* „Kindern Essen eingeben und ihnen lieblich tun“ Ratzing WOS.

WBÖ I,179. — W-3/18.

Mehrfachkomp.: [auf-ge]ä. wie → [auf]ä., ° OB, ° NB, ° OP vereinz.: ° *die muas ma wia kloane Kinda aufgammln* Vilsbiburg.

H.U.S.

ämmen, a-

Vb., füttern, nähren, großziehen, ° OB, ° NB, ° OP, ° MF vereinz.: ° *amma* „Vögel füttern“ Lauterhfn NM; ° *der is guat amma* „leicht aufzuziehen“ Allersbg HIP; *mit der speis ... tuest du uns ammen* Mönch v.Salzb. 39,85 f.

SCHMELLER I,74.

WBÖ I,180.

²DWB II,647; Frühhd.Wb. I,929; LEXER HWb. I,52. W-3/18.

[ge]a. wie → ä.: ° *gamma* „wenn die alten Vögel ihre Jungen füttern“ Altenbuch LAN.

SCHMELLER I,74. — W-3/18.

H.U.S.

Ammer¹, Ä-

M. (F.?), Goldammer, OB, OP, SCH vereinz.: *Ammr* Peiting SOG. — Syn. → [Gold]a.

Etym.: Ahd. *amaro* swm., mhd. *amer*, westgerm. Bildung zu → *Amer*¹ 'Sommerdinkel' (bevorzugtes Futter als Benennungsmotiv); ²³KLUGE-SEEBOLD 34.

Ltg: *âma*, auch *a-* (DAH; ND), *amr* (SOG).

WBÖ I,180; Schwäb.Wb. I,168; Schw.Id. I,218; Suddt.Wb. I,311.

²DWB II,649; Frühhd.Wb. I,929 f.; LEXER HWb. I,50; Ahd.Wb. I,312.

Abl.: *Ämmering*, *Ämmerling*¹.

Komp.: [Gelb]a. nur Dim., dass., OB, SCH vereinz.: *Geiammerl* Hohenkammer FS.

Schwäb.Wb. III,264; Schw.Id. I,218. — DWB IV,I,2,2884.

[Gold]a. dass., OB, NB, SCH vereinz.: *Goid-amma* Dornwang DGF. — Syn.: *Ammer*, [Gelb]ammer, *Ämmering*, *Ämmerling*, [Gelb]-, [Gold]-, [Winter]ämmerling, *Amsel*, [Gold]amsel, [Gold]vogel, *Gollen*, *Meise*, [Gelb]-, [Gold]meise.

WBÖ I,180; Schw.Id. I,218. — DWB IV,I,5,711 f.; LEXER HWb. I,1047; Ahd.Wb. IV,326. — S-61B57, M-9/40.

H.U.S.

Ammer² → [Amt]mann.

ammer, immer, → [all]mal.

Ämmering

M., Goldammer, NB vereinz.: *Ammaröng* Passau; *der vogel haizt ... ze dütsch ain amer oder ain ämerinck näch der latein (wan amor haizt lieb) dar umb, daz der vogel seineu kinder gar liep hät* KONRADvM BdN 224,9–11. — Syn. → [Gold]ammer.

WBÖ I,180; Suddt.Wb. I,311.

Frühhd.Wb. I,929 f.; LEXER HWb. I,50; Ahd.Wb. I,311.

H.U.S.

Ammerl, Fisch, → *Amaul*.

Ämmerling¹, A-

M. 1 Goldammer, ° OB, ° NB, ° OP mehrf., OF, SCH vereinz.: *a Amaling* Burgharting ED; *a Khobfal wei a Amerlön* „zierlich“ Nabburg; *De Vegl, de wo am Bauch untn gejb han, des han d'Amaling* Steinsbg R BÖCK Sitzweil 104; *einen Emerling, der auf einem Getraid Stadl sass* Ambg 1670 StA Ambg, Regierung Amberg, Forst- u. Jagdsachen 550,42^r (Br.). — In scherzh. Ra.: *bis (auf) Maria Ä.* u. ä. endlos, niemals, ° OB, ° NB, ° OP vereinz.: ° *wennsd dean a Göild gliah host, dau moin i käst a wartn bis af Maria Ammaling, bist des wieda krögst* Sulzbach-Rosenbg. — ° *Meinetwegen gehst auf Maria Ammerling* „hin, wo der Pfeffer wächst“ Pocking GRI. — ° *Bisch du vo Maria Ammerling?* „wenn sich jemand recht dumm anstellt“ Günzlhfn FFB. — Stoßseufzer wohl im Wortspiel mit → *Amen*: *Jess-Märia ämalen* nach KOLLMER II,42. — Vers: ° *af da altn Schrenka [Zaun] sitzt a kloina Ammerling, laoud sei Flichala henka, is dös a nascha* [nährischer] Ding Weiden. — Bauernregel: *Der Emmerling ... Sua lang er niad as'n Dorf zöigt, wiads nead Summa* Nabburg WINKLER Heimspr. 159. — Syn. → [Gold]ammer.

2 andere Kleinvogelarten. — **2a**: *ämaling* „Amsel“ nach KUFNER Freutsmoos 145. — Syn. → [Amsel]. — **2b**: *Ammerling* „Spatz“ Lohbg KÖZ. — Syn. → [Spatz].

3 übertr. als Schimpf- od. Spottw. — **3a**: ° *Ammerling* „unausgegorener Mensch“ Berchtesgaden. — **3b**: *a gelba Amerling* „wer einen gelben oder blonden Bart hat“ Tittling PA.

Ltg: *amaley*, -n, daneben *ā-* (RO; GRA, LA, WOS; NEW, PAR, SUL), *ε-* westl.OB, SCH (dazu KEM, NAB), *â-* (WM; NEW; REH).

SCHMELLER I,75.

WBÖ I,181; Schwäb.Wb. II,702 f.; Suddt.Wb. I,311.

DWB I,279; Frühhd.Wb. I,929 f.; LEXER HWb. I,51; Ahd.Wb. I,325.